

# ***Polizeireglement der Gemeinde Lalden***

**vom 20. März 1998**

## **Die Urversammlung von Lalden**

- *Eingesehen, den Artikel 335 des Schweizerischen Strafgesetzbuches;*
- *Eingesehen, die Artikel 78 Abs. 3 und 79 Ziffer 2 und 3 der Kantonsverfassung;*
- *Eingesehen, die Artikel 2 Absatz 1, 2 und 6 Buchstabe b, f, g, i und n des Gesetzes vom 13. November 1980 über die Gemeindeordnung;*
- *Eingesehen, den Artikel 15a des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafgesetzbuch vom 16. Mai 1990;*
- *Eingesehen, das Gesetz über die Gerichtsbehörden vom 13. Mai 1960;*
- *Eingesehen, die Strafprozessordnung vom 22. Februar 1962;*

**auf Antrag des Gemeinderates beschliesst:**

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1**

*Zweck und  
Geltungsbereich*

Das vorliegende Reglement soll Übertretungen auf Gebiet der Gemeinde Lalden ahnden, deren Beurteilung aufgrund der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung in die Kompetenz des Polizeigerichts der Gemeinde Lalden fallen.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind anwendbar.

Die unter Strafe gestellten Übertretungen sind strafbar, auch wenn sie fahrlässig begangen werden.

### **Art. 2**

*Strafen*

Die Strafen sind Haft oder Busse bis Fr. 5'000.--. Sie können miteinander verbunden werden.

## **II. Übertretungstatbestände**

Nach diesem Reglement wird bestraft:

### **Art. 3**

*Nachtruhestörung* Wer zur Nachtruhezeit (22.00 bis 07.00 Uhr) andere durch übermässigen Lärm, namentlich durch Schreien, Streiten, Singen, Musizieren, Benutzung von Motorfahrzeugen und Maschinen usw. stört oder belästigt.

### **Art. 4**

*Rauschzustand* Wer in angetrunkenem oder berauschem Zustand Gegenstand öffentlichen Ärgernisses ist. Die Polizei kann die betroffene Person während der Dauer der Trunkenheit oder des Rauschzustandes in Polizeigewahrsam nehmen.

### **Art. 5**

*Diensterschwerung* Wer einen Polizeibeamten bei der Ausübung seines Dienstes stört. Wer einer Aufforderung oder Anordnung der Polizei, die sie im Rahmen ihrer Amtsbefugnisse erlässt, nicht nachkommt.

### **Art. 6**

*Identitätsfeststellung* Wer sich weigert, auf begründete Aufforderung hin der Polizei seine Identität bekanntzugeben.  
Die Polizei kann die angehaltene Person auf den Polizeiposten führen, wenn die Feststellung ihrer Identität an Ort und Stelle nicht möglich ist oder wenn der Verdacht besteht, dass die Angaben unrichtig sind.

### **Art. 7**

*Verunreinigung und Verunstaltung von fremdem Eigentum* Wer öffentliches oder privates Eigentum verunstaltet, verunreinigt oder wer ohne Einwilligung des Eigentümers Plakate oder sonstige Mitteilungen anbringt.

### **Art. 8**

*Missbräuchlicher Alarm* Wer wider besseres Wissen Sicherheits- und Gesundheitsdienste alarmiert, Alarmvorrichtungen in Betrieb setzt oder deren Wirkung beeinträchtigt.

### **Art. 9**

*Gefährdung und Belästigung durch Tierhaltung* Wer als Eigentümer oder vorübergehender Halter von Tieren zulässt, dass diese andere Personen gefährden, durch Lärm beeinträchtigen oder auf andere Weise belästigen.

Wer in unerlaubter Weise Tiere auf fremdem Eigentum herumstreifen oder weiden lässt.

### **Art. 10**

*Ableitung von  
Wässerwasser,  
Bewässerung*

Wer in unberechtigter Weise Wässerwasser ableitet oder benutzt.  
Wer sich nicht an die von der Gemeinde erlassenen Weisungen betreffend die Bewässerung von Wiesen, Feldern, Rasen, Gärten, Reben usw. hält.

#### **Art. 11**

*Missbräuchlicher  
Durchgang*

Wer in unerlaubter Weise durch das Grundstück eines anderen hindurchgeht, Tiere hindurchtreibt oder Fahrzeuge hindurchführt.

#### **Art. 12**

*Belästigung und  
Sicherheits-  
gefährdung*

Wer durch sein Verhalten andere Personen belästigt oder die öffentliche Sicherheit gefährdet, ohne dass eine andere strafbare Handlung vorliegt.

### **III. Schlussbestimmungen**

#### **Art. 13**

*Inkrafttreten*

Mit Inkrafttreten dieses Reglementes werden alle im Widerspruch stehenden Strafbestimmungen anderer Gemeindereglemente aufgehoben.

Das vorliegende Reglement tritt nach Annahme durch die Urversammlung und nach Genehmigung des Staatsrates in Kraft.

Dieses Reglement ist vom Gemeinderat an der Sitzung vom 18. Februar 1998 verabschiedet und an der Urversammlung vom 20. März 1998 durchberaten worden. Es tritt mit der Genehmigung durch den Staatsrat in Kraft.

### **Gemeinde Lalden**

Der Präsident:

Der Schreiber:

*Walter Kuonen*

*René Gasser*

Am 27. Mai 1998 vom Staatsrat genehmigt.